

Michaela Burkard

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Hegelallee 3
14467 Potsdam

Telefon 0331 / 23 72 92 - 16
Telefax 0331 / 23 72 92 - 29

michaela.burkard@lakd.brandenburg.de

Pressemitteilung Nr. 12 vom 04. Juni 2019

Einladung: „Auftrittsverbot! Auseinandersetzungen um Konzerte von Stephan Krawczyk und Freya Klier im Jahr 1987 im Bezirk Cottbus“

Eine Veranstaltung der Beauftragten des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LAKD) in Kooperation mit dem Forster Geschichtsstammtisch und den Kirchengemeinden der Region

Termin Donnerstag, 20. Juni 2019, 18:00 Uhr

Ort Kompetenzzentrum Forst Lausitz e.V., Gubener Str. 30a, 03149 Forst (Lausitz)

Auftrittsverbote für Künstler, Pfarrer und Kirchengemeinden unter Druck, unterdrückte Proteste – das alles spielte sich Ende der 1980er Jahre keineswegs nur in den Großstädten der DDR ab. Auch in Forst und in weiteren Orten des Bezirkes Cottbus kam es zu Auseinandersetzungen zwischen staatlichen Stellen und oppositionell eingestellten Gruppen. Dabei ging es nicht nur um Auftrittsverbote, sondern um Meinungsfreiheit und deren Unterdrückung. 30 Jahre nach der Friedlichen Revolution von 1989 nimmt die Veranstaltung Auseinandersetzungen um Konzerte des Künstlerpaares Stephan Krawczyk und Freya Klier aus der Sicht von Zeitzeugen und historischen Quellen in den Blick und stellt sie in den Zusammenhang der damaligen Entwicklungen. Stephan Krawczyk singt alte und neue Lieder.

November 1987: Drei Kirchengemeinden kündigen Auftritte des Künstlerpaares Stephan Krawczyk und Freya Klier an: in Hornow (bei Spremberg), Groß Bademeusel und Friedersdorf (bei Doberlug). Staatliche Stellen üben daraufhin massiven Druck auf die Pfarrer, die Kirchengemeinden, interessierte Bürger und die Dorfgemeinschaften aus: Verkehrssperren werden errichtet, der Busverkehr eingestellt, Taxen erhalten ein Durchfahrtsverbot, Geschäfte und Gaststätten werden geschlossen, Polizei und Stasi überwachen das Geschehen. In Hornow und Friedersdorf gelingt es, dem Druck zu widerstehen. Zum Auftritt in Groß Bademeusel soll es nicht kommen: aufgrund der massiven Bedrohung wird das Konzert abgesagt.

Diese Absage löste heftige politische Auseinandersetzungen aus und wurde zum Schlüsselereignis der politischen Mobilisierung in der Region Forst. Eine direkte Reaktion war die Herausgabe des Informationsblattes „Aufbruch“ des Ökumenischen Friedenskreises. Wie die unabhängigen Programme des Künstlerpaares stellten diese Veröffentlichungen das staatliche Meinungsmonopol in Frage.

Programm:

- Begrüßung und inhaltliche Einführung: Dr. Maria Nooke
Die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur
- Gesprächsrunde mit Zeitzeugen
Stephan Krawczyk, Pfarrer Christoph Lange (damals Friedersdorf), Pfarrer Christian Popp (damals Groß Bademeusel), Pfarrer Bodo Trummer (Forst), Dr. Maria Nooke
- Konzert mit Stephan Krawczyk
- Ausklang im Gespräch (der Forster Geschichtsstammtisch bietet Getränke an)

Moderation: Susanne Kschenka (LAKD)

Dr. Maria Nooke sowie Stephan Krawczyk stehen vorab für Pressegespräche zur Verfügung; ebenso können vorab Informationen über die Ereignisse in der Region Forst zur Verfügung gestellt werden.